

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER,

die schreckliche Katastrophe in Fukushima hat allen klar gemacht, dass ein Atomunfall ganze Landstriche auf Dauer unbewohnbar macht. Deshalb haben Bundesregierung und Bayerische Staatsregierung endlich dem Ausstieg aus der Atomenergie zugestimmt.

Die Energiewende kann aber nur gelingen, wenn wir entschlossen in regenerative Energien investieren. Dabei spielt die Windenergie eine unverzichtbare Rolle.



Visualisierung Windpark aus Sicht von Green City Energie
(Aufnahmeort Purfing)

UNSERE STIMMEN FÜR DIE WINDENERGIE

Die Ortsvorstände und Gemeinderäte aus Anzing, Vaterstetten und Zorneding:

Anzing

Reinhard Oellerer, Barbara Spachmann-Bückers,
Birgit Woska-Mayer

Vaterstetten

Günther Glier, Renate Glier, Melanie Kirchlechner,
Werner Müller, Axel Weingärtner

Zorneding

Wolfgang Endler, Reinhard Höpfner, Helmut Obermaier

Mehr Informationen zu Windenergie und über den geplanten Windpark im Ebersberger Forst finden Sie unter:

- www.gruene-ebe.de/kreis_windpark.html

Verantwortliche im Sinne des Presserechts:

Birgit Woska-Mayer

Ortsvorstand Anzing
Kreisvorstand Ebersberg

08121/456 32



RÜCKENWIND FÜR ERNEUERBARE ENERGIEN





WINDMESSUNGEN IM FORST

Die Grünen in den angrenzenden Gemeinden Anzing, Vaterstetten und Zorneding unterstützen den Antrag von Green City Energy, am westlichen Rand des Forstes einen Messmasten zu errichten, um zu überprüfen, ob sich ein möglicher Windpark lohnt.

UMWELTSCHONENDE PRODUKTION



Visualisierung Windpark aus Sicht von Green City Energie (Aufnahmeort Wolfesing)

- Der Verbrauch von Waldflächen ist gering und wird ausgeglichen.
- Die Windräder sind in einer Entfernung von 1 km kaum zu hören.
- Der Schattenwurf beschränkt sich auf wenige Stunden pro Jahr.
- Die Produktion von Windenergie ist effizient und umweltverträglich.

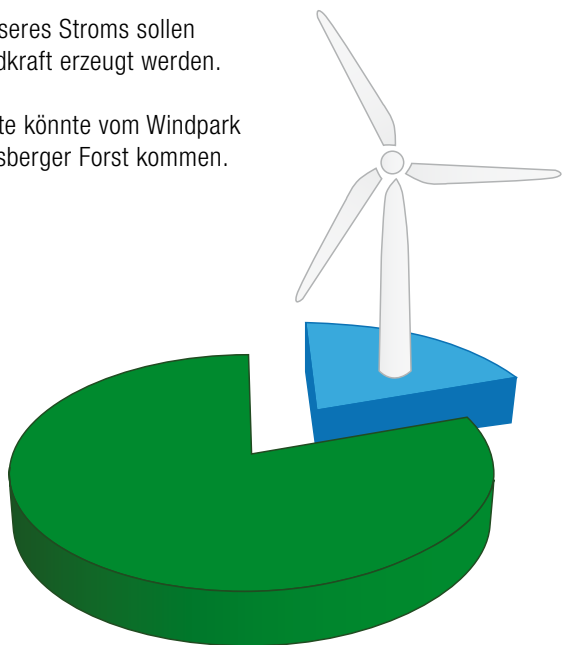
Es gibt also keinen Grund, Ängste zu schüren. Wir hätten allen Grund, uns zu freuen, wenn die Messungen positiv ausfallen, und wir einen ersten großen Schritt hin zu einer umweltschonenden, sicheren und dezentralen Energieversorgung tun können

ENERGIEWENDE IM LANDKREIS

Der Landkreis Ebersberg hat beschlossen, bis zum Jahr 2030 unabhängig von fossilen Energien zu werden. Die Zeit drängt.

20% unseres Stroms sollen mit Windkraft erzeugt werden.

Die Hälfte könnte vom Windpark im Ebersberger Forst kommen.



Visualisierung Windpark aus Sicht von Green City Energie (Aufnahmeort siehe Bild rechts)

Der geplante Standort erscheint in unserem dicht besiedelten Landkreis als gut geeignet, da Bevölkerung und Umwelt kaum beeinträchtigt werden.

